

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6745

über das
Finanzministerium des
Landes Schleswig-Holstein
- VI 21 -
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Gesehen und weitergeleitet:
Kiel, 2.11.2016

Gez. Karin Reese-Cloosters

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

31. Oktober 2016

Sachstand Beihilfe und eBeihilfe

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung des Finanzausschusses hat in ihren Voten zu den Bemerkungen des Rechnungshofs für 2016 die Erwartung geäußert, dass die Staatskanzlei im dritten Quartal 2016 über den Sachstand eBeihilfe berichtet (s. Umdruck 18/6579). Dieser Bericht ist Ihnen als Umdruck 18/6677 zugegangen. In Ergänzung zu diesem Schreiben möchte ich folgende, von der Arbeitsgruppe explizit angesprochene Punkte ergänzen:

Kosten der externen Projektleitung eBeihilfe

Die Kosten für die externe Projektleitung belaufen sich für die Gesamtprojektlaufzeit bis Ende 2016 auf insgesamt rund 1,2 Mio. €.

Restlaufzeit des Beihilfeverfahrens PERMIS-B

Dataport hat am 1. Dezember 2015 mitgeteilt, dass die Restlaufzeit des Altverfahrens PERMIS-B noch mindestens fünf Jahre betrage. Diese Information hat Dataport mit der Empfehlung verbunden, sich innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre über die fachlichen Anforderungen zu vergewissern und dann ggf. Alternativen zu prüfen.

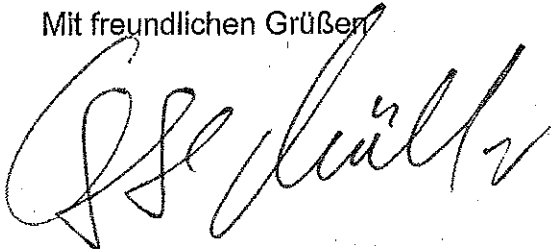
Die Firma Sopra Steria schätzt den Zeitbedarf für eine Nachfolgelösung für das Beihilfeverfahren PERMIS-B auf rund vier Jahre. Das deckt sich mit den Einschätzungen der Staatskanzlei und des Dienstleistungszentrums Personal.

Folgerichtig soll in einem Vorprojekt unter Federführung der Staatskanzlei bis Mitte kommenden Jahres ein Vorgehensvorschlag entwickelt werden, der die Umsetzung einer Nachfolgelösung in der von Dataport genannten Restlaufzeit des Altverfahrens PERMIS-B sicherstellt.

Auswirkungen auf die Haushaltskonsolidierung

Die mit der Einführung medizinischer Prüfprogramme angestrebten Effekte werden, soweit rechtlich dann noch möglich, im Rahmen der Nachfolgelösung für PERMIS-B umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Seifried', written in a cursive style.